

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 6 (1930-1931)
Heft: 6

Rubrik: Mein Film

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mein Film



1.
Sagt Frau Adieu.
Unsinn, er braucht
wirklich keine Gum-
mische, es tröpfelt
nur.



2.
Es regnet stärker.
Schlägt den Kragen
hoch und wünscht, er
hätte Gummische
angezogen.



3.
Kleiner Wolkenbruch,
die Füße beginnen nass
zu werden. Wünscht
dringend, er hätte die
Gummische angezogen.



4.
Pflotsch, pflotsch
ins Büro. Fühlt sich
sehr elend.



5.
Stellt fest, dass er
so nicht arbeiten kann.
Es muss wenigstens ei-
nen Deziliter Wasser in
jedem Schuh haben.
Quietscht mit den Schu-
hen, um sich zu überzeugen.



6.
Schliesst Türe,
stellt die Schuhe
und Socken auf den
Heizkörper, und
sitzt da mit dem
Wunsch, er hätte
Gummische mitge-
nommen.



7.
Zieh* die Schuhe an, die
immer noch leicht feucht
sind, mit dem Entschluss, nie-
mehr so unvorsichtig zu sein.



8.
Zu Hause zurückgekehrt, sieht er in
den Augen der Frau den Ausdruck,
"ich sagte es dir doch", und be-
hauptet kühn, er brauchte die Gummi-
schuhe wirklich absolut nicht.